

Kurzseminare für Praktiker*innen

Mit den Kurzseminaren bietet die Fachhochschule St. Pölten eine Weiterbildungsmöglichkeit außerhalb der mehrsemestrigen Studien- und Lehrgänge an. Die Seminare richten sich an Sozialarbeiter*innen und qualifizierte Personen, die mit sozialarbeitsnahen Aufgaben betraut sind. Bei erfolgreicher Leistungserbringung wird ein Zertifikat ausgestellt. Detaillierte Angaben zum aktuellen Angebot erhalten Sie online unter: fhstp.ac.at/kp

1

Widerstand in der Beratung

Arbeiten mit und Nutzen von Widerstand in der Beratung

In diesem Seminar lernen Sie, den Widerstand der Klient*innen für Ihre Arbeit zu nutzen und als Kooperationsangebot zu erleben. Sie minimieren die Widerstände und entwickeln Techniken, die sowohl für Berater*innen als auch für Klient*innen hilfreich sind.

Lerninhalte:

- Arbeiten im Zwangskontext
- Lösungsorientiertes Vorgehen in der Beratung nach Steve de Shazer und Insoo Kim-Berg
- Überprüfung der eigenen Haltung im Beratungsprozess
- Gesprächssimulationen aus dem eigenen Handlungsfeld

22. Februar und 21. März 2024, 09:00–16:00 Uhr
15 Übungseinheiten à 45 Minuten, 2 Tage
Anmeldeschluss: 11. Jänner 2024
Frühbucher*innenbonus bis 14. Dezember 2023

Referent: FH-Prof. DSA Michael Delorette

2

Grundlagen der Praxisanleitung.

Die Begleitung von Praktikant*innen des Departments Soziales

Die Anleitung von Studierenden als Praktikant*innen in der eigenen Einrichtung erfordert ein umfassendes Wissen der Praxisanleiter*innen über die verschiedenen Arten und Anforderungen: formale Kriterien, Aufbau und Inhalt des Praktikums sowie rechtliche Aspekte. Als Praxisanleiter*in mit wenig oder mit keiner Erfahrung lernen Sie in diesem Seminar, Studierende des Department Soziales der Fachhochschule St. Pölten während eines Praktikums anzuleiten.

Dieses kostenlose Seminar richtet sich an Kolleg*innen, die aktuell oder zukünftig Studierende des Bachelor Studiengangs Soziale Arbeit oder des akademischen Lehrgangs Sozialpädagogik im Praktikum begleiten.

Lerninhalte:

- Praktikumsart (Langzeit-, Kurzzeitpraktikum, Job Shadowing) und Verortung im Curriculum
- Formale Kriterien der Praktika
- Aufbau und Inhalt
- Rechtliche Aspekte
- Anleitungsgespräch
- Ausbildungsplan für Praktikant*innen in der eigenen Einrichtung

18. März und 22. April 2024, 09:00–17:00 Uhr
18 Übungseinheiten à 45 Minuten, 2 Tage
Anmeldeschluss: 5. Februar 2024

Referent*innen: Christine Schmid, MA | Michaela Huber, BA MA | FH-Prof. DSA Michael Delorette | FH-Prof. DSA Mag. (FH) Ulrike Rautner-Reiter | FH-Prof. DSA Mag. Elisabeth Weber-Schigutt | FH-Prof. DSA Mag. (FH) Christine Haselbacher

3

Recht(s)extrem: Umgang mit rechtsorientierten Personen

Wie sieht der modernisierte Rechtsextremismus aus?
Wie kann ich extrem rechte Einstellungsmuster und mögliche Gefährdungen einschätzen? Wo beginnt Handlungsbedarf? Wie reagiere ich im Moment und was kann ich mittelfristig bewirken?

Das Seminar widmet sich der Aktualität extrem rechter Weltbilder und Szenen und sozialen und rechtlichen Gefahren. Außerdem werden Kompetenzen für den praktischen Umgang in unterschiedlichen Settings Sozialer Arbeit anhand ausgesuchter diagnostischer Verfahren und Gesprächsführungstechniken vermittelt.

Lerninhalte:

- Erkennen und Einschätzung extrem rechter Einstellungsmuster
- Falleinschätzung und Auftragsklärung im Kontext von Radikalisierungsprozessen
- Gesprächsführung gegenüber radikalisierten Personen
- Strukturelle Maßnahmen der Prävention

22. März und 19 April 2024, 09:00–16:00 Uhr

15 Übungseinheiten à 45 Minuten, 2 Tage

Anmeldeschluss: 9. Februar 2024

Frühbucher*innenbonus bis 12. Jänner 2024

Referentin: FH-Prof. Eva Grigori, MA

4

Finger weg, mein Chaos ist mein Königreich Messiesyndrom und Horten in der interdisziplinären Sozialarbeitspraxis

In der Praxis sind Sozialarbeiter*innen immer wieder mit Messiewohnungen und Verwahrlosungen konfrontiert. Oft hat sich das Problem über lange Zeit unbemerkt angesammelt und kam erst zufällig zutage. Während das Umfeld und die Behörde häufig auf rasche Sanierung und Erledigung des Missstands drängen, wehren sich die Betroffenen oft mit allen Mitteln gegen eine Räumung.

Lernen Sie in diesem Seminar eine Gefahreneinschätzung zu treffen sowie einen adäquaten Lösungsweg zwischen den begrenzten rechtlichen Eingriffsmöglichkeiten und der grundsätzlichen Selbstbestimmung von Menschen im privaten Wohnbereich zu finden.

Lerninhalte:

- Theoretische Überlegungen zum pathologischen Horten
- Entstehung und Ursachen
- Behandlungsempfehlungen aus psychotherapeutischer Sicht
- Rechtliche Aspekte, Lösungsansätze, Grenzen und Herausforderungen
- Sozialarbeiterische Interventionen
- Kindeswohl im Kontext des pathologischen Hortens
- Animal Hoarding
- Arbeiten mit Widerstand
- Lösungsorientierte Gesprächsführung

6. - 7. November 2024, 09:00–17:00 Uhr

8. November 2024, 09:00–13:00 Uhr

23 Übungseinheiten à 45 Minuten, 3 Tage

Anmeldeschluss: 25. September 2024

Frühbucher*innenbonus bis 28. August 2024

Referent*innen: FH-Prof. DSA Mag. Elisabeth Weber-Schigutt | MMag. Dr. Nassim Agdari-Moghadam | FH-Prof. DSA Michael Delorette | FH-Prof. DSA Mag. (FH) Ulrike Rautner-Reiter

5

Social Prescribing

In der Primärversorgung verweisen Sozialarbeiter*innen Betroffene nach Clearings zur Medizin und anderen Gesundheitsfachberufen, damit sie andere, gesündere Lebensweisen erlernen. Dabei kommen formelle und informelle Hilfestrukturen zum Einsatz.

Im Bereich der Gesundheitsversorgung, insbesondere in Krankenhäusern, ärztlichen Praxen oder Primärversorgungseinrichtungen wird dieser Ansatz unter dem Begriff „Social Prescribing“ nun verstärkt eingesetzt. Ziel ist neben den medizinischen die psychosozialen Komponenten von kranken Menschen zu beachten und im Dialog Ansätze zur Verbesserung der sozialen Gesundheit zu finden.

Inhalte:

- Social Prescribing im internationalen und nationalen Kontext
- Gesundheitsdeterminanten, Salutogenese
- Konzepte von Social Prescribing
- Ressourcenorientierte gesundheitsfördernde Verweisungsmöglichkeiten
- Motivational Interviewing

19.-20. November 2024, 09:00–16:00 Uhr

15 Übungseinheiten à 45 Minuten, 2 Tage

Anmeldeschluss: 8. Oktober 2024

Frühbucher*innenbonus bis 10. September 2024

Referent*innen: FH-Prof. DSA Mag. Elisabeth Weber-Schigutt | FH-Prof. DSA Michael Delorette | Peter Gierlinger, MA | FH-Prof. DSA Mag. (FH) Dr. PhDr. Christoph Redelsteiner, MSc

6

Aktuelle Änderungen im Sozialrecht

In Österreich können sozialpolitische Ansprüche in der Regel nur über gestellte Anträge eingelöst werden. Viele Klient*innen nehmen diese Möglichkeiten nicht wahr. So werden viele eigentlich zustehende sozialrechtliche Ansprüche in der Praxis nicht genutzt. Diese hohe Non-Take-Up-Rate gesetzlich zustehender Sozialleistungen ist ein wesentlicher Faktor gesellschaftlicher Ungleichheit.

Aktive sozialrechtliche Information ist daher eine Maßnahme gesellschaftlicher Verteilungspolitik: Verteilung von Wissen geht der Verteilung von Leistungen und Ressourcen voraus. Sie aktualisieren in diesem Seminar Ihr Wissen über mögliche Leistungsansprüche und können dieses wirkungsvoller weitergeben.

Lerninhalte:

- Bedürfnis und Bedarf
- Aufbau des Sozialsystems (Versicherung – Versorgung – Fürsorge)
- Die bundesrechtlichen Leistungen der Versicherung (Sozialversicherung und Arbeitslosengeld)
- Versorgung (Pflegesicherung, Opfergesetze) und Fürsorge (Ausgleichszulage, Notstandshilfe)
- Gesetzliche und freiwillige Leistungen, der Bescheid und das Arbeits- und Sozialgericht
- Übung dieser Zusammenhänge und Wirkungsmuster am Beispiel einigermaßen komplexer Fälle
- Sozialhilfe (laufende Leistungen zur Unterstützung des Lebensunterhaltes)

27.-28. November 2024, 09:00–18:00 Uhr

20 Übungseinheiten à 45 Minuten, 2 Tage

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2024

Frühbucher*innenbonus bis 18. September 2024

Referenten: FH-Prof. Dr. Tom Schmid | FH-Hon.Prof. Mag. (FH) Peter Eigelsreiter

Modul: Zuweisung und Modell des Familienrates

In diesem Modul erlangen Sie die Befähigung, Familienräte sowohl in der Kinder- und Jugendhilfe als auch in der Erwachsenenarbeit zu beauftragen.

Nach den ersten beiden Blockseminaren findet eine Praxisphase statt, während der Sie einen Familienrat selbstständig beauftragen, eine Sorgeformulierung erstellen und dezidierte Fragestellungen an den Plan formulieren. Begleitet wird diese Phase durch zwei angeleitete Intervisionstreffen.

Ausbildungsinhalte:

- Herkunft und europäische Geschichte
- Grundidee und Anwendungsgebiete
- Phasen eines Familienrats
- Rollen der Teilnehmenden
- Erstellen eines Plans
- Reflexion und Evaluation

Aufbauend auf dieses Modul können Sie das Modul 2 mit Schwerpunkt Koordination des Familienrates in unterschiedlichen Kontexten absolvieren und das Zertifikat zur Koordination von Familienräten erwerben. Das Modul wird in Kooperation mit der FH Burgenland durchgeführt. Die Termine finden in Eisenstadt statt.

**Block 1: 3. und 4. November 2023,
08:50–17:55 Uhr**

**Block 2: 1. und 2. Dezember 2023,
08:50–17:55 Uhr**

Block 3: 16. Februar 2024, 08:50–17:55 Uhr

Anmeldefrist: 2. Oktober 2023



Information und Anmeldung: fhstp.ac.at/lf



Referent*innen



MMag. Dr. Nassim Agdari-Moghadam

Psychoanalytikerin und Kinderanalytikerin in eigener Praxis, laufende Lehr- und Vortragstätigkeit



FH-Prof. Eva Grigori, MA

Dozentin für Soziale Arbeit, Trainerin im Bereich Jugendarbeit, Rechtsextremismus, Zivilcourage



FH-Prof. DSA Michael Delorette

Sozialarbeiter, Dozent FH St. Pölten, Leiter Zertifikatslehrgang Familienrat



FH-Prof. DSA Mag. (FH) Christine Haselbacher

Leiterin des Departments Soziales und des Bachelor Studiengangs Soziale Arbeit an der FH St. Pölten



FH-Hon.Prof. Mag. (FH) Peter Eigelsreiter

Sozialarbeiter, Leitung des Bereiches Gesundheit, Soziales und Umwelt sowie Sozialhilfe der Stadt St. Pölten, Lektor FH St. Pölten



Michaela Huber, BA MA

FH-Dozentin FH St. Pölten, Sektionsleitung Familienrat (SozAktiv), Co-Koordinatorin Arbeitsgemeinschaft Partizipation und Empowerment (ogsa), Lektorin an der FH Burgenland



Peter Gierlinger, MA

Sozialarbeiter im agogisch-psychologischen Fachdienst des ARCUS Sozialnetzwerks



FH-Prof. DSA Mag. (FH) Ulrike Rautner-Reiter

Sozialarbeiterin im behördlichen Kontext, Dozentin FH St. Pölten, stv. Studiengangsleiterin Bachelor Studiengang Soziale Arbeit, Koordinatorin Kurzseminare für Praktiker*innen



FH-Prof. DSA Mag. (FH) Dr. PhDr.

Christoph Redelsteiner, MSc

Sozialarbeiter, Gesundheitswissenschaftler, Notfallsanitäter – NKI, Lehrsanitäter, Studiengangsleiter Master Soziale Arbeit FH St. Pölten, Fachwissenschaftlicher Leiter Universitätslehrgang „Rettungsdienstmanagement“ Donau-Universität Krems



Christine Schmid, MA

Diplomierte Sozialpädagogin und Berufsorientierungscoach, Leiterin der Lehrgänge Sozialpädagogik an der FH St. Pölten



FH-Prof. Dr. Tom Schmid

Politikwissenschaftler mit Zusatzausbildung Sozialmanagement, Lektor FH St. Pölten, Alpen-Adria-Universität, Mitgesellschafter des Zentrums für Sozialwirtschaft (ZfSW)



FH-Prof. DSA Mag. Elisabeth

Weber-Schigutt

Sozialarbeiterin, Juristin, Dozentin FH St. Pölten, Mediatorin, Ausbildung für Angewandte Psychotraumatologie



Ort

Campus St. Pölten



Dauer

2 bis 3 Tage
pro Seminar



Kosten

Nähere Informationen
unter: fhstp.ac.at/kp

Information & Kontakt

Campus und Study Center (CSC) | T: +43 2742 313 228-333 | E: csc@fhstp.ac.at | I: fhstp.ac.at

Diversität am Campus St. Pölten

Alle sind willkommen: Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt sind uns wichtig. Unser Campus ist barrierefrei zugänglich. Bitte nehmen Sie rechtzeitig mit uns Kontakt auf, damit wir Ihre Bedürfnisse berücksichtigen können.